

Horst Gerlach  
**Anbetung zum Abendmahl**

Wir beten dich an, du Dreieiniger Gott, im Vater, im Sohn und im Heiligen Geist.

Wir beten dich an, lieber Vater, du bist Jahwe. Du hast auch uns erwählt, die wir aus den Heiden kommend, „wilde Ölzweige“ waren, in den Ölbaum Israels eingepropft, damit wir Anteil bekommen an der Wurzel, um daraus Frucht zu bringen, denn die Wurzel trägt nun auch uns, wie es im Röm. 11 gesagt wird.

Jesus, du bist die zweite Person der Einen und einzigartigen Gottheit Jahwe. Du bist der Messias, du bist Jeschua, für uns Jesus der Christus, der Erstgeborene Gottes des Vaters **vor aller Schöpfung** und der Erstgeborene der **neuen Schöpfung**, zu der wir durch Neugeburt gehören. Deshalb nennst du uns Brüder und Schwestern. So bist du wahrer Gott und wahrer Mensch.

Als wahrer, authentischer Mensch hast du unsere Sünde getragen, um sie abzutragen, weil wir unsere Herrlichkeit des authentischen, wahren, geschöpflichen Menschen durch die Zielverfehlung unserer Sünde verloren hatten.

Wenn wir nun aus Glauben an dich und deinen Opfertod am Kreuz, uns deine Vergebung durch Gnade schenken lassen, so nehmen wir auch Teil an der Kraft deiner Auferstehung.

Wo die Sünde durch deinen einmaligen Opfertod überwunden wurde, ist auch der ewige Tod für uns überwunden worden, denn er war die Bezahlung für die Sünde. So dürfen wir nun aus der Kraft deiner Auferstehung unseren echten Glauben leben, um dir auch aus Dankbarkeit die Frucht zu bringen, die den eingepropften Zweigen entspricht.

Deshalb beten wir dich an als den Messias Jeschua, als Jesus den Christus.

So beten wir dich, Jesus, auch in deinem Geist an, den du uns als göttlichen Verstärker und Mentor unserem Geist, dem neuen Menschen, geschenkt hast, um uns zu erziehen und uns zu reinigen an Geist, Seele und Leib, damit wir über die göttliche Agape-Liebe in dein Bild, der Ähnlichkeit deines menschlichen Charakters, verändert werden.

So schenkst du uns wieder einen Anteil an deiner Herrlichkeit aus Gnaden zurück, die wir verloren hatten.

Deshalb erwarten wir seufzend die vollständige Kindschaftsstellung, die gekennzeichnet ist durch die vollständige Erlösung auch unseres Leibes, so wie es sehnsuchtsvoll in Röm. 8,23 heißt.

Jesus, du hast durch deinen freiwilligen einmaligen Opfertod Sühnung geschaffen und damit auch die Grundlage zu unserer ganzheitlichen Erlösung gelegt. So hast du einen Neuen Bund mit uns geschlossen und wir feiern das Mahl aus Dankbarkeit für unsere Erlösung dir zum Gedächtnis und in der Hoffnung auf dein Wiederkommen und die ewige Herrlichkeit bei dir.

Amen